Die römische Familie

Lies den Text genau durch. Löse dann die Aufgaben auf dem nächsten Blatt.



Familie war für die alten Römer sehr wichtig. In der Regel war die römische Familie sehr viel größer als heute. Man zählte nicht nur Eltern und ihre Kinder zur Familie, sondern auch Großeltern, alle anderen Verwandten, Bedienstete und Sklaven.

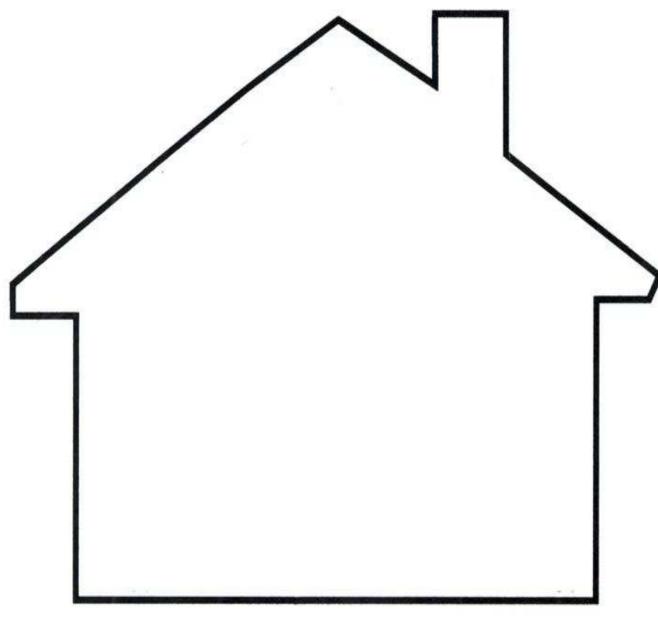
Das Oberhaupt der Familie war der Vater (Pater Familias). Sein Wort war Gesetz. So durfte er zum Beispiel auch befehlen, dass unerwünschte Kinder ausgesetzt werden. Er traf fast alle Entscheidungen und bestimmte über die Erziehung seiner Kinder. Kinder wurden im Römischen Reich als kleine Erwachsene gesehen und auch so behandelt. Sie kleideten sich wie Erwachsene. Auch ein angemessenes Benehmen wurde von ihnen erwartet. Kinder aus adligen oder reichen Familien wurden streng erzogen. Sie mussten gehorchen und das tun, was man von ihnen verlangte. In der Regel erhielten Kinder aus reichen Familien Schulunterricht. Kinder aus einfacheren Familien wurden schon früh als Arbeitshilfen gebraucht. Mädchen arbeiteten im Haushalt mit und die Jungen gingen ihrem Vater zur Hand. Viel Freizeit hatten diese Kinder nicht. Dennoch fand man bei Ausgrabungen auch Spielzeuge römischer Kinder aus Holz, Wachs, Knochen oder Ton. Nur selten hatten Kinder übrigens richtige Vornamen. Oft bekamen die Kinder Zahlen als Namen, wie zum Beispiel "Quintus" (der Fünfte). Mädchennamen endeten in der Regel auf -a , die Jungennamen auf -us.



Angeberwissen:

Römische Kinder hatten Spielzeuge, die wir auch heute noch kennen. Dazu gehörten Puppen, Bauklötze, Murmeln, Bälle, kleine Soldaten, Rasseln oder Figuren mit Rädern. Reiche Familien leisteten sich auch Haustiere. Besonders beliebt waren Hunde, Vögel und Ziegen. Katzen hingegen waren unbeliebt. Sie galten als Plagegeister.

Wer gehörte zur römischen Familie und wohnte unter einem Dach? Zeichne die Personen ins Haus und schreibe sie an.



Ver durfte in der Familie befehlen?	
Vie nannte man den Vater?	
Velche Aufgaben hatten die Kinder?	
Mädchen	
Jungen	